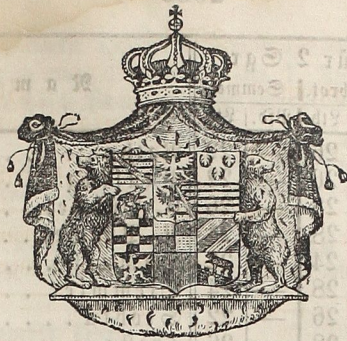


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 154.

Dessau, Dienstag, den 5. October

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Cantor und Schullehrer August Baldamus zu Preußlich in den erbetenen Ruhestand zu versetzen.

Bekanntmachung. — Im vergangenen Monat September c. wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction nachstehende Personen:

wegen Absperrung der Passage . . .	2 Pers.,	wegen Schlägerei	4 Pers.,
= Befahrens des Trottoirs . . .	4 =	= Müßiggangs	3 =
= unbefugten Betretens des Eisenbahnkörpers . . .	1 =	= Verfümmung der Pflichten wegen Schulbesuchs der Kinder . . .	2 =
= Verunreinigung der Straße . . .	2 =	= unterlassener Anmeldung eines Gesellen	1 =
= unterlassener Straßenreinigung . . .	3 =	= unbefugten Hausirhandels . . .	1 =
= unanständigen Betragens auf der Straße	1 =	= Aufenthalts in einem Schenklocale nach der Polizeistunde . . .	1 =
= übermäßig schnellen Fahrens in der Stadt	1 =	= Verkündigung einer unerlaubten Lotterie in einem öffentlichen Blatte	1 =
= Unvorsichtigkeit beim Fahren . . .	1 =	= geringer Beleidigung eines Beamten	2 =
= Führen eines angespannten Hundes ohne Maulkorb . . .	1 =	= Sonntagsarbeit	1 =
= geringen Diebstahls	3 =	= feuergefährlicher Handlungen . . .	1 =
= Betteln	5 =	= Vagabondirens	1 =
= Trunkenheit mit Unfug	4 =		
= Störung der öffentlichen Ruhe . . .	6 =		

im Ganzen 52 Personen zur polizeilichen Untersuchung und Bestrafung gezogen.

Dessau, 4. October 1869.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Im verflossenen Monat September c. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Weißbrot: Meister Franz Müller;

Semmel: Meister Köstik.

Für den laufenden Monat October haben die hiesigen Bäckermeister Weißbrot und Semmel nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubaden versprochen:



N a m e n .	Für 2 Sgr.				N a m e n .	Für 2 Sgr.			
	Weißbrot.		Semmel.			Weißbrot.		Semmel.	
	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.		Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.
Böhme	—	26	—	22	Natho	—	26	—	23
Diege	—	26	—	22	Pauling	—	28	—	24
Dussolle	—	28	—	26	C. Büschel	—	22	—	10
Hinzemann	—	28	—	24	R. Büschel	—	24	—	22
Jänike	—	24	—	22	Samuel	—	20	—	18
Jasper	—	28	—	24	Stemmler	—	28	—	24
Köhler	—	26	—	22	Stobid	—	12	—	12
Kostig	—	28	—	26	Trofte	—	24	—	22
Kränkcl	—	28	—	24	Uhle	—	24	—	20
Krüger	—	24	—	20	Ursin	—	24	—	22
Linke	—	24	—	22	Zoder	—	22	—	20
Matthäsius	—	26	—	24	C. Zschacke	1	2	—	26
F. Müller	—	26	—	22	H. Zschacke	1	—	—	25
C. Müller, Weintraubenstr.,	—	24	—	20					

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Köthen, 1. October 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — In Sachen der Ziegeleibesitzer Gebr. Schade und Graul hier selbst, Ankläger, wider den Maurer Christian Raumann daselbst, Angeklagten, wegen Ehrenfränkung und Verleumdung, ist der Letzere der Ehrenfränkung und Verleumdung der Ersteren schuldig erklärt und zu einer Geldstrafe von 5 Thlr., so wie zur Verbüßung einer 14tägigen Gefängnißstrafe verurtheilt worden, was hierdurch in Gemäßheit des betr. Erkenntnisses bekannt gemacht wird.

Deßau, 28. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Beck.

Bekanntmachung. — Nachdem die Herzogliche Kreisgerichts-Commission zu Güsten in Gemäßheit der Verordnung vom 22. Juli d. J. mit heute aufgehoben ist, so wird von jetzt an
am letzten Dienstage in jedem Monate,
am 26. October d. J. zum ersten Male,

regelmäßig ein Gerichtstag in Güsten und zwar bis auf Weiteres im dasigen Gerichtshause abgehalten werden.

Diejenigen Einwohner der zu dem Bezirke der früheren Herzoglichen Kreisgerichts-Commission Güsten gehörenden Ortschaften, welche zu diesen Terminen aus irgend welchem Grunde vorgeladen zu werden, oder Verhandlungen aufgenommen zu sehen wünschen, haben ihre desfalligen Anträge schriftlich spätestens acht Tage vor dem Termine unter Bezeichnung des im Termine vorzunehmenden Geschäftes, resp. Beifügung der betreffenden Erwerbs- und anderen Documente entweder direct bei uns, oder bei unserem in Güsten stationirten Kreisgerichtsboten Gedel anzubringen.

Vernburg, 1. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Bekanntmachung. — Der Maurermeister Philipp Söhns ist an Stelle des auf seinen Antrag aus diesem Amte entlassenen Maurermeisters Friedrich Hoffmann als erster Gerichtsschöppe für Plözkau bestellt und heute eidlich verpflichtet.

Vernburg, 30. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Bekanntmachung. — Es lagern hier unbestellbare Postsendungen zc.:

1) 1 Paar Gummischuh, am 22. December a. pr. in Zerbst im Postwagen aus Zerbst aufgefunden; 2) 1 Brief an den Brauereibesitzer Hasemann in Zerbst mit 1 Thlr. R.-M.,

1) 1 Pfd., am 31. Januar c. in Dessau zur Post geliefert; 2) 2 Stück rothbunte Taschentücher, 1 weißes Vorhemd und 1 Krage, am 7. April c. in Zerbst im Postwagen aus Magdeburg aufgefunden; 3) 1 Paar schwarze Glacehandschuh, am 23. Mai c. in Köthen im Postwagen aus Aken aufgefunden.

Die unbekanntenen Absender resp. Eigenthümer der vorstehend bezeichneten Postsendungen und Passagier-Effecten werden zu deren Empfangnahme gegen gehörige Legitimation binnen 4 Wochen aufgefordert.

Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht reclamirten Gegenstände zum Besten des Post-Armen-Fonds, welchem auch die Inhalts-Beträge der nicht abgeforderten Geldsendungen zufließen, verkauft werden.

Magdeburg, 22. September 1869.

Ober-Post-Direction.

Bekanntmachung. — Diejenigen jungen Leute aus den Kreisen Bernburg, Ballenstedt und Köthen im Alter von 17 bis 20 Jahren, welche sich dem Militairdienste zu widmen beabsichtigen und in eine Unteroffizier-Schule einzutreten wünschen, werden hierdurch aufgefordert, sich in den Vormittagsstunden von 8 bis 11 Uhr in dem Bureau des unterzeichneten Commandos in Bernburg, Karlsplatz Nr. 12., persönlich zu melden.

Bei den Bezirksfeldwebeln in Ballenstedt und Köthen können die Bestimmungen über die Aufnahme von jungen Leuten in die Unteroffizier-Schulen ebenfalls eingesehen werden.

Königl. Commando des 2. Bataillons (Bernburg) Anhalt. Infanterie-Regiments Nr. 93.

v. Glasenapp,

Major z. D. und Landwehr-Bezirks-Commandeur.

Concurseröffnung.

Nachdem zu dem Vermögen des Bäckermeisters **Hermann Marx** zu Maguhn heute der Concurseröffnung eröffnet worden ist, werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die gemeinschuldnerische Concursumasse Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit geladen, in dem auf

Sonnabend, den 9. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Liquidations-Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle Zimmer Nr. 11., vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Weit**, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, zu bescheinigen und mit dem Contradictor über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit, unter sich über deren Vorzugsrecht und Locirung mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und sodann weitere rechtliche Verfügung, im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams aber zu erwarten, daß sie mittelst des am

16. October d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Präclusionsbescheides, zu dessen Publikation alle bekannten und unbekanntenen Gläubiger hierdurch gleichfalls geladen werden, von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gütern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erachtet werden.

Zugleich werden alle Schuldner des Gemeinschuldners hierdurch angewiesen, Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflich-

teten Masssecurator, Rechtsanwalt **Popitz** hieselbst, zu leisten.

Auswärtigen werden die hiesigen Rechtsanwälte **Frenzel**, **Dr. Seiffert**, **Gast** und **Franke** zu Vertretern vorgeschlagen.

Dessau, 23. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtliche Vorladung.

I. Der Kaufmann **Carl Schellbach** aus **Güntersberge**, geboren am 21. April 1832 befindet sich seit länger als 10 Jahren in unbekannter Abwesenheit.

Seine Mutter, als seine zur Zeit nächste event. Erbin, hat seinen öffentlichen Aufruf event. Todeserklärung beantragt.

II. Den nachgenannten Personen sind angeblich die bei ihren Namen bezeichneten Documente abhanden gekommen.

- 1) Der Ehefrau des Deconomen **Andreas Wendenburg**, **Louise**, geb. **Ulrich**, in **Radisleben**, eine Obligation d. d. **Ballenstedt**, den 21. Juni 1855, über eine Forderung von 150 Thlr. Cour., welche ihr in Verbindung mit dem Hypothekenscheine d. d. **Ballenstedt**, den 17. März 1858 an den Ziegeldecker **Christian Heller** in **Trosse** zusteht;
- 2) dem Gastwirth **Carl Falley** von hier eine Obligation d. d. **Ballenstedt**, den 27. Februar 1862 über eine Forderung von 400 Thlr. Cour., welche ihm in Verbindung mit

Nr 2 Sgr.

Staat. | Semmel.

St. | Pfd. | Stk.

26 — 23

28 — 24

22 — 10

24 — 22

20 — 18

28 — 24

12 — 12

24 — 22

24 — 22

22 — 20

2 — 26

— 25

Direction.

raul hierelbst,

Ehrenkränzung

en schuldig er-

nen Gefängniß-

annt gemacht

gericht.

üsten in Ge-

jekt an

Gerichtshaus

ts-Commission

de vorgeladen

higen Anträge

vorzunehmen-

entweder direct

gen.

gericht.

es auf seinen

erster Ge-

asgericht.

aus Zerbst

Zhr. R.-M.,

dem Hypothekenscheine vom 14. September 1865 an die geschiedene Stellmacher Gollum, Johanne, geb. Käsemeyer in Kroppenstedt zusteht;

3) dem Gastwirth Friedrich Schmelzer auf dem Mägdesprunge eine Obligation d. d. Ballenstedt, den 23./25. Februar 1857 über eine Forderung von 26 Thlr. Preuß. Cour. an den Damenschneider David Günther hier;

4) dem Fräulein Selma Schmidt in Harzgerode ein Document vom 5. September 1833 über eine Forderung von 4250 Thlr. an den Amtmann Duidde in Frose;

5) den Erben des verstorbenen Particuliers Heinrich Steige und dessen verstorbener Ehefrau, Anna Marie, geb. Graßhoff, hier das Document d. d. Ballenstedt, den ^{13. November 1862} _{28. Februar 1863} über eine Forderung von 2360 Thlr. Preuß. Cour. an den Deconomen David Wahle von hier und dessen Ehefrau Wilhelmine, geb. Steffen;

III. Auf dem von der verehelichten Strauchmeyer, Dorothee, geb. Dannemeyer, hier hinterlassenen sub Nr. 121. des Ballenstedter Grundbuchs belegenen Wohnhause haftet eine Hypothekenschuld von 25 Thlr. # de obl. de 28. Juli 1804 und eine dergleichen von 25 Thlr. # aus der Obligation vom 29. Juni 1805 an die minorene Johanne Schilling hier.

Die Gläubigerin ist verstorben und die Strauchmeyer'schen Erben behaupten, daß diese Schulden erloschen seien, haben aber die ihrem Namen und Aufenthalte nach unbekanntem Erben der zc. Schilling zur Quittungsleistung nicht zu sistiren vermocht.

Auf Antrag der betreffenden Interessenten werden hierdurch:

ad I. der Kaufmann Carl Schellbach aus Güntersberge,

ad II. die etwaigen Inhaber der verloren gegangenen Schulddocumente,

ad III. die Erben der Johanne Schilling, öffentlich geladen, in dem auf

den 18. October d. J.

anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden, rechtsausschließenden einzigen Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle, vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Rabe, zu erscheinen, um

ad I. sich anzumelden oder von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu ertheilen,

ad II. die fraglichen Schulddocumente vorzulegen und ihre Ansprüche an denselben anzumelden und zu bescheinigen,

ad III. sich über die behauptete Berichtigung der

fraglichen Hypothekenschulden unter Vorlegung der Schulddocumente zu erklären.

Im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams ist zu gewärtigen, daß mittelst eines am 23. October d. J.

vor Herzoglichem Kreisgerichte zu publicirenden Präclusivbescheides, auf dessen Anhörung sich gegenwärtige Vorladung mit erstreckt,

ad I. der genannte Verschollene für todt und seine Güter für vererbt erklärt,

ad II. die Geladenen aller Ansprüche und Rechte an den fraglichen Schulddocumenten für verlustig und die Letzteren für ungültig erachtet werden,

ad III. die fraglichen Schulden für erloschen und die darüber ausgefertigten Schulddocumente für amortisirt erklärt werden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Ballenstedt, 6. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Häusler Heinrich Schneider gehörige, zu Dellnau unter Nr. 55. belegene Hausgrundstück mit Hof, Stallung, Garten und allem Zubehör, welches zu 1108 Thlr. abgeschätzt ist, so wie 1½ Morgen Acker in der Scholitzer Flur, zu 300 Thlr. abgeschätzt, hiermit anderweit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 5. November d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, vor hiesigem Herzoglichem Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vierzehn Tage vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 8. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Gastwirth Sauer zu Plözkau gehörige, daselbst unter Nr. 40. neben Zander belegene Gasthofsgrundstück „Zur Weintraube“ mit den darauf ruhenden Rechten und Beschwerden — Schenk- und Wirthschaftsgerechtigkeit und Höferei — nebst 81 Q.-R. Wiese, Planstück Nr. 40. der Karte von Plözkau (Hauslabel), zu 4150 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, da die Erstehungsgelder nicht rechtzeitig eingezahlt sind, anderweit meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf
den 18. October 1869

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brehmann, im Jantsch'schen Gasthose zu Plözkau zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Als Verkaufsbedingung wird schon jetzt bekannt gemacht, daß der Erstehere zur Sicherung seines Gebots eine Caution von 500 Thlr. baar zu hinterlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 10. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Brehmann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Schuhmachermeister Franz Niemer zu Gröna gehörige, zu Schlewipp-Gröna neben der Köpke'schen Schenke belegene Wohnhaus mit Garten und allem Zubehör, auf 375 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 10. December 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Köpke'schen Schenke zu Gröna vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath

Theermann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 24. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das der verehelichten Aug. Hinz, geb. Lange, zugehörige, in der Sackstraße allhier sub Nr. 4. belegene, von den vereidigten Sachverständigen unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten auf 1331 Thlr. hoch abgeschätzte Haus mit Hofraum, Gehöfte und Hutungsabfindung meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 22. November d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schwende, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 6. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das zur Fuhrwerfer Albert Brodhaus'schen Concursmasse gehörige, in der Mühlstraße unter Zahl

13. hier selbst belegene, von den vereidigten Taxatoren unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten auf 1850 Thlr. abgeschätzte Haus mit Hofraum, Gehöft, Garten und Zubehör meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 5. October d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Kielstein, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Köthen, 14. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Kielstein.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Erbtheilungshalber sollen die von den Geschwistern Sophie und Johanne Werthmann aus Reinstedt nachgelassenen 2½ Morgen Acker von dem Plane Nr. 620. der Karte hinter der Kirche im Reinstedter Felde lang getheilt, neben Wilhelm Werthmann und Friedrich Nagel belegen, aus den Documenten vom 3. Februar 1859 und 22. April 1861 erworben, auf 630 Thlr. Ort. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben ruhen 4 Sgr. 2 Pf. Landsteuer pro Morgen und die Quarten davon, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 16. October 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Herbst'schen Gasthose in Reinstedt vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreichte.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem

hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Ballenstedt, 11. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgelagter Schulden halber soll das dem Seilermeister Heinrich Habich zu Latdorf gehörige, daselbst belegene Wohnhaus mit Zubehör, worauf bestimmte herrschaftliche Abgaben nicht haften und welches gerichtlich auf 1057 Thlr. abgeschätzt worden ist, weil das in dem am heutigen Tage angestandenen Subhastations-Termine erfolgte Meistgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat, anderweit meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 15. November d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes auch nicht erreicht hat, zu gewärtigen.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vierzehn Tage vor dem angeetzten Verkaufstermine bei Gericht zu melden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift. — Nienburg, 29. September 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Beger.

Termins-Aufhebung.

Der auf den 22. November d. J. zur Subhastation der Friedrich Triehelt'schen Grundstücke zu Osmarsleben anberaumte Termin wird wieder aufgehoben.

Bernburg, 30. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Petri.

Nichtamtlicher Theil.

Vermietungen und Verpachtungen.

Akensche Straße Nr. 13. ist die Ober-
Etage zum 1. April zu vermieten.

Akazienstraße Nr. 2. ist eine Oberwoh-
nung zum 1. Januar k. J. zu vermieten. Zu
erfragen Franzstraße Nr. 13. bei Herrn Kalkhof.

Wohnungs-Vermietung.

In meinem (früher Königsberg'schen) Hause,
Zerbster Straße Nr. 21., ist die erste Etage,
(jetzt vom Herrn Bankassirer Glabebeck bewohnt),
bestehend aus mehreren Stuben und Zubehör,
sowie Garten, zum 1. April 1870 beziehbar, zu
vermieten. Reflectirende wollen gef. Sonnabend,
den 9. October, Vormittags 11 Uhr, im Hotel
zum Goldenen Ring hieselbst mit mir Rücksprache
nehmen.

Knape, Drisrichter
in Logische bei Belzig.

Zerbster Straße Nr. 32. ist zum 1. Januar
oder 1. April eine Parterre-Wohnung zu ver-
mieten, am liebsten zu einem Geschäftslocal.

H. Cahn.

Zerbster Straße Nr. 51b. ist eine Woh-
nung, bestehend aus 2 großen Stuben nebst Zu-
behör, zu vermieten und kann sofort bezogen
werden.

Kleiner Markt Nr. 3. ist zum 1. April
k. J. die Mitteletage, bestehend in zwei Stuben
nebst Zubehör zu vermieten.

Die Hälfte der obern Wohnung Muldstraße
Nr. 20. ist an einen einzelnen Herrn oder eine
Dame zu vermieten resp. sofort zu beziehen.

Eine freundliche Stube nebst Zubehör ist zu
vermieten Breite Straße Nr. 32b.

Eine Oberstube ist zu vermieten
Breite Straße Nr. 57.

Flössergasse Nr. 6a. ist eine Ober-
Wohnung an ruhige Miether zum 1. Januar
k. J. zu vermieten.

Zwei anständige Herren können Kost und Logis
erhalten Schloßstraße Nr. 1.

Wallstraße Nr. 15. ist eine meublirte
Stube zu vermieten.

Wallstraße Nr. 19. ist eine meublirte
Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten und
sogleich zu beziehen. Zu erfragen parterre links.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet
ist zu vermieten Steinstraße Nr. 52.

In meinem Hause, Cavalierstraße Nr. 7., ist
zum 1. April 1870 eine geräumige Parterre-
Wohnung zu beziehen.

Dessau, 1. October 1869.

Ludwig Kelsch.

Cavalierstraße Nr. 15. ist eine Parterre-
Wohnung von 4 Stuben und Zubehör sofort zu
vermieten und zu beziehen.

Eine freundliche Parterre-Wohnung nebst Zu-
behör ist vom 1. Januar 1870 ab an eine ruhige
Familie zu vermieten Steinstraße Nr. 7.

Steinstraße Nr. 40. ist zum 1. Januar
k. J. eine Stube hinten hinaus zu vermieten.

Eine Wohnung bestehend aus Stube, Kammer,
Küche, gemeinschaftlichem Entree und Zubehör,
ist zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen.
Kennstraße Nr. 12.

Eine fein meublirte Stube, auf Verlangen auch
eine einfache, ist zu vermieten

Leipziger Straße Nr. 21.

Eine Oberwohnung, bestehend aus 2 heizbaren
Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist
zum 1. Januar zu vermieten. Leipziger-
und Steinstraßen-Ecke Nr. 64.

Eine Wohnung mit allem Zubehör, vornheraus,
ist zum 1. Januar zu vermieten.

Ziegelgasse Nr. 6.

Eine Stube ist zu vermieten

Mauer Nr. 17.

Die Oberwohnung vor dem Alcan. Thore
Nr. 14. mit 5 heizbaren Stuben und Zubehör,
ist zum 1. April 1870 zu vermieten. Zu er-
fragen daselbst Nr. 13., 1 Treppe.

Eine große Stube vornheraus ist zum 1.
Januar zu vermieten

Stenesche Straße Nr. 5.

Eine Wohnung mit Zubehör ist zum 1. Januar
1869 zu vermieten bei

Fr. Wolf, Schlossermeister,
Haidestraße.

Eine freundliche Oberetage, zwei Stuben, zwei
Kammern und Küche mit allem sonstigen Zubehör,
ist an ruhige Miether ohne Kinder zu Neujahr
zu vermieten, auf Verlangen auch schon früher
zu beziehen. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Eine geräumige Parterre-Wohnung von 5 bis
6 Zimmern und dem nöthigen Zubehör ist zu
vermieten. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Die Pukhandlung von Chekla Ohnesorge, Poststraße,
zeigt den Empfang ihrer Neuheiten hiermit ergebenst an.

Das Neueste in

Winterstoffen, zu billigsten Preisen.

- ¾ Belours in guter Qualität von 1 Thlr. ab,
- = Doubles in guter Qualität von 22½ Sgr. ab,
- = Buckskins in guter Qualität von 1 Thlr. ab,
- = Ratinées in guter Qualität von 1 Thlr. ab.

Gebrüder Reichenheim,

Hospitalstraße Nr. 72.

Im Central-Ausverkauf

Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!

dicht neben dem Zeugschmied Herrn Klappenbach,

ist wieder eine Partie von der so schnell vergriffenen Herrnhuter Leinwand, Shirting, Chiffon, Pique und Handtücherzeug angekommen. Auch die übrigen auf Lager befindlichen Waaren, als: Buckskins, Doublestoffe, Jacken, Strümpfe, Handschuh, Unterhemden und Beinkleider, Vorhemden, Seelenwärmer, Sammetbänder, Herren-Cachenez und fertige Damenjacken von gutem Doppelstoff u. s. w., werden immer noch zu wahren Spottpreisen abgegeben.

➔ Wiederverkäufer erhalten besondern Rabatt. ➔

CENTRAL - AUSVERKAUF,

➔ **Wallstraße! Wallstraße!** ➔

Wallstraße, dicht neben dem Zeugschmied Hrn. Klappenbach.

Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, den 6. October, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich Steinstraße Nr. 48. die Nachlasssachen der verstorbenen Wittwe Ermel, als: Meubles, Haus- und Küchengeräth, Wäsche, Kleider, und Federbetten u. s. w. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

E. Kleinau.

Die
Tapissierwaaren-Handlung

von
J. Glaserfeld's Wittwe,
Cavalierstraße Nr. 15.,

zeigt den Empfang ihrer sämmtlichen Neuheiten
ergebenst an.

Für die Herren **Hotellers u. Restaurateure.**

Papier-Servietten,

in allen Farben gedruckt, werden billigt geliefert
in der **Buchdruckerei von Weniger & Co.,**
Poststraße Nr. 12.



Brömer's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Echt amerikanisches

Petroleum (Steinöl)

in bester reiner Waare empfiehlt
à Quart 5 Sgr., 6 Quart 28 Sgr.,
den Ctr. 8½ Thlr.,

S. C. Schoch.

Echt amerikanisches

Petroleum (Steinöl)

das Quart 5 Sgr., 6 Quart für 28 Sgr.,
empfehlen **F. H. Kitzing.**

Trotz der täglichen Steigung
der Butterpreise gebe ich noch
hochfeine frische Waare zum alten
Preise ab. **C. A. Müller,**
Zerbster Straße Nr. 8.

20 bis 25,000 Stück Cigarren

zum Preise von 4 bis 10 Thlr. pro Mille hat
zum Einkaufspreise behufs Räumung seines Lagers
noch abzulassen **Fr. Schulze.**

Reine Gallus-Tinte, das Pfd. excl. Flasche
5 Sgr., offerirt **Fr. Schulze.**

Stearin- und Paraffin-Lichte in allen Pat-
kungen billigt bei **Fr. Schulze.**

Frische Whitestable-Mustern,

frische Kieler Fettbücklinge und frischer See-
dorsch u. s. w. sind eingetroffen bei

S. C. Vogelmann, Postlieferant.

M. PERTZ

empfiehlt in frisch empfangener Waare: erste Sen-
dung Astrachaner Caviar, große hofst. Mustern
vorzüglicher Qualität und Cappler Fettbücklinge.

E. Schindewolf jun.,

Hospitalstraße Nr. 18.,

empfang und empfiehlt in ganz frischer
Waare:

echte Kieler und Kappler Fettbücklinge,
à Dhd. 8 und 9 Sgr.,

echte Kieler Sprotten, große Spidaale,
geräuch. Rhein-Lachs, neuen Caviar,

echt russ. Sardinen, à Faß 1—1½ Thlr.,

echt Christ. Anajobis, à Faß 12½ Sgr.,

Sardines à l'huile, à Dose 10, 12½

20 Sgr. und 1½ Thlr.,

echt Teltower Dauerrübchen,

echt ital. Maccaroni, Parmesankäse,

neue Vollheringe, geräuch. und ff. mari-
nirte Seringe, Wasser- und Pfeffer-
gurken, Perlzwiebeln,

neue trockene Morcheln, Champignons,

Krebschwänze, türk. Weizen,

feinste säch. Tafelbutter, à Pfd. 11 Sgr.,

bei Posten 10½ Sgr., in ganzen Kübeln

noch billiger,

feinsten Limburger Käse, à St. 3, 4 u.

5 Sgr.,

feinste brabant. Sardellen, à Pfd. 5 Sgr.,

ff. Düsseldorfser Mostrich, à Pfd. 4 und

5 Sgr.,

prima Schweizerkäse, à Pfd. 9 Sgr., bei

Posten 8½ Sgr.

Echt amerikanisches Petroleum (Steinöl), das
Quart 5 Sgr., 6 Quart 28 Sgr., empfiehlt
F. Fischer.

Reife Weintrauben sind täglich zu verkaufen
Neumarkt Nr. 10.

Gute Winter-Aepfel und Birnen sind zu
verkaufen in **Stab's Kaffegarten.**

Große frische Wallnüsse, das Schock 2 Sgr.,
sind abzulassen Anger Nr. 13.

4 Duzend schön und dauerhaft gearbeitete
birkenne Stühle stehen preiswerth zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 17.

Schöne Kastanienbrettchen
zu Laubsägearbeiten sind zu den billigsten Preisen
wieder in Vorrath
Leipziger Straße Nr. 17.

Ein noch gut erhaltenes Billard ist zu ver-
kaufen. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Guter Samenroggen wird offerirt
Mulbstraße Nr. 20.

Leere Delgebinde, zu Wasserfässern und
dergleichen sich eignend, sind billig zu verkaufen.
Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Zwickauer Steinkohlen sind zu verkaufen beim
Schmiedemeister Richter,
Alensche Straße Nr. 3.

Turnips sind zu verkaufen
Stiftsstraße Nr. 6.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 10.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen bei
A. Friede in Siegfrieds Garten.

Auch ist daselbst ein kleines Kinderbett zu
verkaufen.

Zwei große halbfette Schweine und einige
Fuhren guter Dünger sind zu verkaufen. Wo?
sagt die Expedition d. Bl.

Ein neuer vierzölliger Leiterwagen steht zum
Verkauf beim Schmiedemeister Reeder
in Kochstedt.

Für Schuhmacher u. Sattler.

Durch bedeutende Partie-Einkäufe in
verfloßener Leipziger Messe bin ich in
den Stand gesetzt, sämtliche Sorten
Schuhmacher- und Sattler-Leder zu sehr
soliden Preisen zu verkaufen.

B. Goldschmidt

in Röthen.

Zwei ganz gute eichene Bottiche zu 1000 u.
und 1500 Quart Inhalt hat billig zu verkaufen
F. Nausch, Bröttchermeister,
in Wittenberg.

Nachdem mein Lager durch Ankunft
der Herbstflöße in allen Sorten
runder und geschnittener böhmischer Bau-
hölzer auf's Vollständigste fortirt, em-
pfehle ich dasselbe zur geneigten Abnahme
und offerire davon zu den billigsten Prei-
sen. Georg Placke in Aken a. E.

KOSMOS,

das einzige Enthaarungsmittel, entfernt
unter Garantie sofort jedes unnütze Haar, ohne
der Haut nur im geringsten nachtheilig zu sein.
Neu erfunden und nur allein à Pot 1 Thlr.
gegen Baarsendung zu beziehen durch

Hugo Arnold.

Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 20.

Vermischte Anzeigen.

Heute Nachmittag 4 Uhr wurde meine Frau
von einem kräftigen munteren Töchterchen
entbunden.

Dessau, 2. October 1869.

Otto Ludwig.

Bei meiner Abreise von hier sage ich allen
Freunden und Bekannten ein herzlichtes Lebewohl.
Rud. Köhler.

400—600 Thlr. hat zur ersten Hypothek zu
verleihen der Rechtsanwalt Dr. Seiffert.

1500—1600 Thlr. werden auf sichere Hy-
pothek zum 15. November zu leihen gesucht.
Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Einen Lehrling sucht unter sehr an-
nehmbaren Bedingungen
F. Vott, Buchhändler
in Bernburg.

Ein ehrliches und fleißiges Mädchen, welches
schon gebient hat, wird zu Neujahr gesucht
Poststraße Nr. 8.

Ein ehrlicher, fleißiger Hausmann findet sofort
Stellung Zerbstter Straße Nr. 33,
unten.

Eine gesunde Amme wird zum baldigen An-
tritt gesucht. Näheres bei der
Hebamme Spielmeier.

Einige geübte Hasplerinnen finden noch Be-
schäftigung in der
Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Uebersicht am 30. September 1869.

Activa.

Geprägtes Geld	Thlr.	252,854.	17.	9.
Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten	-	53,806.	—	—
Wechselbestände	-	852,174.	1.	—
Lombardbestände	-	40,161.	—	—
Effectenbestände	-	66,953.	19.	—
Forderungen in laufenden Rechnungen	-	1,432,037.	—	—
Immobilien	-	20,000.	—	—

Passiva.

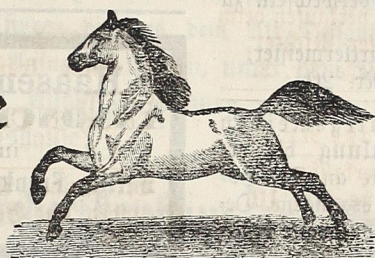
Actien-Kapital	Thlr.	1,000,000.	—	—
Noten im Umlauf	-	997,406.	—	—
Depositen-Kapitalien	-	254,846.	5.	6.
Guthaben in laufenden Rechnungen	-	439,234.	—	4.
Reservefond	-	91,426.	7.	6.
Specialreservefond	-	25,000.	—	—

Dessau, 30. September 1869.

Die Direction.

Hermann Kühn. Ossent.

Die
Braunschweigische
allgemeine



Vieh-Versiche-
rungs-Gesellschaft

versichert außer Pferden, Rindvieh und Ziegen auch Schweine gegen Trichinen mit 2½ Sgr. zum vollen Werth.

Zur Annahme von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich

W. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.

Auf der Domaine Libbesdorf erhält ein Stellmacher dauernde Arbeit.

R. Lucanus.

Geschäfts-Anzeige.

Dem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab das Weißgerbereigewerbe selbstständig betreibe und er suche die geehrten Herrschaften, bei vorkommendem Bedarf mich mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen, indem ich alle Sorten Häute (rauch- und sämischgahr), so wie Trommel- und Pausenfelle schnell und bei solider Preisstellung anfertige.

Dessau, 30. September 1869.

Karl Metzler, Weißgerbermeister,
Böhmische Gasse Nr. 15.

Wohnungs-Veränderung.

Vom 7. d. Mts. ab wohne ich vor dem Aescanischen Thore im Tischlermeister Voigtländer'schen Hause.

J. Miß.

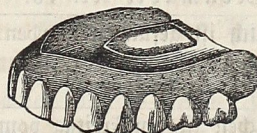
Abonnirte

Theater-Billets

werden zum Vertrieb angenommen.

W. B. Krause.

Zahnärztliche Anzeige.



Zur Behandlung von Zahn- und Mundkrankheiten, zur Anfertigung aller Arten künstlicher Zähne, sowohl einzeln, als auch in Garnituren und vollständigen Gebissen von Gold und Kautschuck, sowie zu allen im zahnärztlichen Gebiete vorkommenden Operationen bin ich täglich in meiner Wohnung, Franzstraße Nr. 5., zu sprechen.

Hof-Zahnarzt Hirschfeld.



Tanzunterricht betreffend.

Die bereits angemeldeten Schülerinnen wollen sich zur ersten Tanzstunde am Mittwoch, den 6. d. Mts., um 5½ Uhr, die Schüler um 8 Uhr in meiner Wohnung: Salzgasse Nr. 8., 1 Treppe hoch, recht pünktlich einfinden. — Meldungen werden bis dahin noch angenommen.

Richard Fricke,
Herzogl. Balletmeister.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen hiesigen und auswärtigen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. October ab nicht mehr in dem Hause meines Vaters, Steinstraße Nr. 19., sondern dicht nebenan, Steinstraße Nr. 20., beim Schuhmachermstr. Herrn Lippold, wohne. Zugleich bitte ich hiermit, um Irrthümer zu vermeiden, mich nicht mit L. Frühföhrge, welcher von derselben Zeit an in meines Vaters Hause wohnt, verwechseln zu wollen.

Achtungsvoll
Karl Frühföhrge, Gürtlermeister,
Steinstraße Nr. 20.

Den Theilnehmern der 4. allgemeinen Anhaltischen Lehrerversammlung die erfreuliche Mittheilung, daß auf die an Se. Hoheit, unsern gnädigsten Herzog, ergangene Depesche an den Unterzeichneten die huldvolle Rückantwort erfolgt ist, in welcher „der beste Dank für die übersandten Glückwünsche“ ausgesprochen wird.

Lehrer Kreuz.

Aufforderung.

Diejenige Person, welche Mittwoch, den 29. v. Mts., im Saale des goldenen Schiffes die goldene Brosche gefunden, ersuche ich, dieselbe schleunigst in der Expedition d. Bl. abzugeben, widrigenfalls sie gerichtlich belangt wird.

R.

Ein Cigarren-Etui ist gefunden worden und kann gegen Erstattung der Einrückungs-Gebühren in Empfang genommen werden

Neumarkt Nr. 10.

Ein weißes Taschentuch ist gefunden worden. Abzuholen

Lange Gasse Nr. 6.,
parterre.

Von einem Dienstmädchen ist am Freitag vom Bierkeller bis nach dem Rondel ein braunes Jaquet verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Franzstraße Nr. 16.

Redaction und Druck von S. Seybrach. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu eine Beilage: Aufruf und Bitte des Vorstandes des Friederikshauses in Waldau.

Am Montag Nachmittag ist von der Post durch die Fürstenstraße bis zur Steinstraße ein grauer Knaben-Habelack verloren worden. Gegen eine Belohnung abzugeben

Steinstraße Nr. 11.

Zwei Gänse sind am Sonntag Abend entlaufen. Um Rückgabe oder Nachricht wird gebeten

Anger Nr. 11.

Heute, Dienstag, den 5. October, marinirter Kal und Wels bei

N. Fricke, in Siegfried's Garten.

Das in unserem Verlage seit 5 Jahren erscheinende

Wochenblatt für Technik und Jagd erlauben wir uns zu Insertionen, die gespaltene Zeile 8 Pf., bei Wiederholungen billiger, bestens zu empfehlen. Weniger & Comp.,
Poststraße Nr. 12.

Haasenstein & Vogler,
ANNONCEN-EXPEDITION
in HAMBURG,
Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, Basel
und Wien.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Rittergutsbes. Baron von der Busche-Lohse nebst Diener a. Kösig. Hof- und Stiftsdame Fräulein von Rath nebst Bedienung a. Köthen. Banquier Steinthal und Regierungsrath von Unruh aus Berlin. Sanitätsrath Dr. Luge a. Köthen. Rentiere Frau Lehmann a. Berlin. Kaufl. Brünn und Günther a. Berlin. Hirsch und Stavenhagen a. Hamburg. Danzer aus Saag. Heuzacker a. Osterwick. Stallung a. Bremen. Berend a. Manchester. Hansen aus Köln und Müller a. Kennerp.

Goldener Hirsch. Seminarist Peters aus Osterburg. Rechtsanwält Krumhaar a. Zerbst. Amtmann Laddey a. Ribehne. Kreisdirector Vogel und Stadtrath Stieh aus Zerbst. Kaufl. Büchner, Koch, Großkopf, Hermann und Schmidt a. Magdeburg. Schirou aus Stettin. Rabe aus Breslau und von der Krone a. Ranscheidt.

Goldener Ring. Director Schulze aus Oldenburg. Gastwirth Habild a. Dessau. Rentier Braune a. Dresden. Kaufl. Pressel a. Halle, Biege a. Ostrich, Stedebauer a. Leipzig. Schäfer a. Stettin, Roland a. Berlin, Olberg a. Düsseldorf, Dellbrück a. Brandenburg u. Dohmann aus Tangermünde.